



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaefsstelle@bezreg.muenster.nrw.de

Sitzungsvorlage 2/2018

Niederschrift der Sitzung des Regionalrates am 18.12.2017

Berichterstatter: Regionalplaner Ralf Weidmann

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Margret Focke
Tel.: 0251-411-1792
Regierungsbeschäftigte Inge Weber
Tel.: 0251-411-1755

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

TOP 2 der Sitzung des Regionalrates am 19.03.2018

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

Zustimmung Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

Zustimmung Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

Zustimmung Kenntnisnahme

Niederschrift der Sitzung des Regionalrates Münster am 18.12.2017

Beginn: 09.30 Uhr

Ende: 12.15 Uhr

Anwesenheitsliste: s. Anlage 1

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Einer Ergänzung der Tagesordnung unter TOP 17 Verschiedenes wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Regionalrates vom 25.09.2017

Der Regionalrat genehmigte die mit Sitzungsvorlage 45/2017 vorgelegte Niederschrift einstimmig.

TOP 2: Regionale Strukturpolitik

Die Regierungspräsidentin wies darauf hin, dass die neue Landesregierung sich vorgenommen habe, sogenannte Entfesselungspakete zu schnüren; das erste sei bereits auf den Weg gebracht worden. Einige Themen betreffen davon auch die Bezirksregierung, die HWH und die IHK, wie z.B. die Bereiche Ladenöffnungszeiten, Abschaffung der Hygieneampel sowie die Anmeldung von Gewerbebetrieben.

Die Bezirksregierung habe sich das Schwerpunktthema Digitalisierung gesetzt und werde sich im kommenden Jahr speziell mit dem Bereich digitale Bildung befassen. Für den 21. März sei zusammen mit dem Schulministerium eine Veranstaltung geplant, um mit den Schulträgern entsprechende Lerninhalte zu erarbeiten.

Der Vorsitzende, Herr Bergmann und **Herr Schemmer** bekräftigten die Wichtigkeit der Digitalisierung, insbesondere im Bereich der Bildung. Auch der Regionalrat werde sich innerhalb der Fraktionen intensiv mit dem Thema beschäftigen und im kommenden Jahr im Focus behalten.

Der Regionalrat bedankte sich für den mündlichen Bericht.

**TOP 3: Ausbau erneuerbarer Energien
 Aktueller Sachstand über die Umsetzung im Bereich der
 Windenergie**

Herr Lauer informierte anhand von Folien über den aktuellen Sachstand zum Ausbau der Windenergie im Münsterland. Er gab einen Überblick der Bestands- und Genehmigungssituation, ging auf die Vorgaben des Landesentwicklungsplans NRW 2017 und die Vereinbarungen zum Koalitionsvertrag ein sowie auf die Festlegungen im Änderungsentwurf des Windenergieerlasses und die Auswirkungen einer verbindlichen Abstandsregelung.

Nach angeregter Diskussion bedankte sich **der Vorsitzende** für den informativen Vortrag.

**TOP 4: 8. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der
 Gemeinde Altenberge, GIB - Erweiterungen zusätzlich für
 Betriebserweiterungen und als Flächentausch für
 Angebotsplanung für Neuansiedlungen
 - Aufstellungsbeschluss -**

Herr Weidmann erläuterte die Sitzungsvorlage und führte ergänzend aus, dass bei dem im Spätsommer durchgeführten Beteiligungsverfahren mit zwei Beteiligten kein Meinungsausgleich herbeigeführt werden konnte. Die Landwirtschaftskammer habe agrarstrukturelle Bedenken und bezweifele die Gleichwertigkeit der Tauschfläche. Die Naturschutzverbände bezweifeln die Methodik der Bedarfsermittlung und stellen grundsätzlich den Bedarf infrage. Die Bezirksregierung empfehle, den Bedenken nicht stattzugeben und bitte um Zustimmung zu dem vorgeschlagenen Entwurf.

Der Vorsitzende berichtete, dass die Planungskommission dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt habe.

Herr Schemmer führte aus, dass die CDU-Fraktion den heute vorliegenden, mit der Regionalplanung und den Trägern öffentlicher Belange abgestimmten Aufstellungs- und Erarbeitungsbeschlüssen zustimmen werde.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 46/2017 einstimmig zu.

**TOP 5: 9. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Münster, ASB-Erweiterungen an neun Standorten durch Reduzierung des Flächenbedarfskontos
– Aufstellungsbeschluss –**

Herr Weidmann erläuterte die Sitzungsvorlage und die im Zuge des Beteiligungsverfahrens geäußerten Bedenken und bat um Zustimmung zu dem vorliegenden Beschluss.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 47/2017 einstimmig zu.

**TOP 6: 11. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Gemeinde Wettringen, ASB-Erweiterungen im Rahmen von Flächentauschen
- Aufstellungsbeschluss –**

Herr Weidmann erläuterte die Sitzungsvorlage und berichtete ergänzend, dass im Beteiligungsverfahren kein Meinungsausgleich mit den Naturschutzverbänden erzielt werden konnte. Die Bezirksregierung empfehle, dieser Einwendung nicht zu folgen und den Aufstellungsbeschluss zu treffen.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 48/2017 einstimmig zu.

**TOP 7: 12. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Dülmen - Erweiterungen von Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzung (GIB) im Rahmen von Flächentauschen
- Aufstellungsbeschluss –**

Herr Weidmann erläuterte die Sitzungsvorlage und berichtete ergänzend, dass im Beteiligungsverfahren Meinungsausgleich erzielt worden sei und bat um Zustimmung zum vorliegenden Beschluss.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 49/2017 einstimmig zu.

**TOP 8: 14. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Stadt Hörstel, ASB-Erweiterung bei gleichzeitiger Bauflächenreduzierung im FNP (Flächentausch)
- Erarbeitungsbeschluss -**

Herr Weidmann erläuterte die Sitzungsvorlage und bat um Zustimmung zum vorliegenden Erarbeitungsbeschluss.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 50/2017 mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung zu.

**TOP 9: Aktuelle Siedlungsentwicklung im Münsterland: Flächenbedarfe, Flächenreserven und –Inanspruchnahmen
– Sachstandsbericht –**

Herr Weidmann berichtete anhand von Folien über die aktuelle Siedlungsentwicklung im Münsterland, ging auf das Siedlungsflächenmonitoring und die Flächenbedarfe für ASB und GIB ein und gab einen Überblick über die Flächenbedarfe und –reserven auf Kreisebene. Als Fazit sei festzuhalten, dass Flächenreserven in ausreichendem Maße planerisch verfügbar seien, um Flächenbedarfe sogar bis 2035 abzudecken. Allerdings sage die planerische Verfügbarkeit von Flächenreserven noch nichts über ihre tatsächliche Marktverfügbarkeit aus. Hier sei eine Einzelfallbetrachtung der konkreten Situation vor Ort stets erforderlich.

Nach angeregter Diskussion bedankte sich **der Vorsitzende** für den informativen Vortrag.

TOP 10: Regionaler Vorschlag zum Jahresbauprogramm 2018 für die Maßnahmen des Landestraßenausbauplans

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 52/2017 ohne Aussprache zur Kenntnis.

**TOP 11: Regionaler Vorschlag zum Jahresbauprogramm 2018 für Um- und Ausbau von Landesstraßen bis 3 Mio. € Gesamtkosten:
Entscheidung über die Prioritäten**

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 53/2017 ohne Aussprache einstimmig zu.

**TOP 12: Regionaler Vorschlag zum Jahresbauprogramm 2018 für den
Radwegebau an bestehenden Landesstraßen:
Entscheidung über die Prioritäten**

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 54/2017 ohne Aussprache einstimmig zu.

**TOP 13: Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplans NRW 2017
Sachstand**

Herr König erläuterte die Sitzungsvorlage und führte ergänzend aus, dass das Ministerium für Verkehr des Landes NRW den Vertrag zur multimodalen Landesverkehrsuntersuchung 2030 aufgrund unüberbrückbarer Differenzen mit dem Gutachter gekündigt habe. Das Verkehrsministerium habe mitgeteilt, dass es eine Übergangslösung bis zum Beginn der Maßnahmenbewertung für den neuen ÖPNV-Bedarfsplan gebe und dringliche Maßnahmen auch weiterhin in den bestehenden ÖPNV-Bedarfsplan aufgenommen würden.

Herr Ommen betonte die Wichtigkeit, dass dringende, wirtschaftlich sinnvolle und erforderliche Maßnahmen wie der Ausbau der WLE und Nordbahn keine Verzögerung erfahren dürften. Der ZVM und der Nahverkehrsverband Westfalen-Lippe hätten als Aufgabenträger in der letzten Woche beschlossen, eine standardisierte Bewertung durchzuführen und einen Gutachter einzuschalten, so dass im Laufe des nächsten Jahres ein Beschluss des Regionalrates herbeigeführt und eine Nachmeldung zum bestehenden ÖPNV-Bedarfsplan erfolgen könne.

Auf Nachfrage von **Herrn Fehr** berichtete **Herr König**, dass das Verkehrsministerium dem Landtag mit Vorlage vom 17.11.2017 das Interimsverfahren bis zum Vorliegen eines neuen ÖPNV-Plans erläutert habe. Diese Vorlage 17/258* wird dem Protokoll beigefügt.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 55/2017 zur Kenntnis.

**TOP 14: Städtebauförderung
Aktueller Sachstand zum Städtebauförderprogramm „Zukunft
Stadtgrün 2017“**

Herr Weidmann berichtete, dass alle gestellten Anträge vom Land bewilligt worden seien.

Herr Schemmer machte deutlich, dass die CDU-Fraktion dem vorliegenden Beschluss zustimmen werde. Allerdings gab er zu bedenken, dass eine Gesamtzuweisung von Städtebaumitteln sinnvoller sei als eine Aufteilung in viele Einzelprogramme.

Herr Gerhardy plädierte angesichts des erforderlichen Verwaltungsaufwandes für dieses Sonderprogramm für die Streichung und Bereitstellung der Mittel über die GFG-Zuweisungen.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlagen 56/2017 zur Kenntnis.

TOP 15: Altlastenförderung 2018 – Unterrichtung und Beratung über die für eine Förderung im Jahr 2018 angemeldeten Vorhaben zur Gefährdungsabschätzung, Untersuchung und Sanierung von Altstandorten und Altablagerungen

Frau Dr. Wies erläuterte die Sitzungsvorlage und führte ergänzend aus, dass für das Jahr 2018 sieben Maßnahmen mit Kosten in Höhe von rd. 400.00 Euro und förderfähigem Anteil in Höhe von knapp 330.000 Euro für die Aufnahme in die Dringlichkeitsliste angemeldet worden seien.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 57/2017 einstimmig zu.

TOP 16: Novellierung des Raumordnungsgesetzes (ROG) und deren Auswirkungen auf die Regionalplanung

Herr Weidmann berichtete über die seit Ende November in Kraft getretene neue Regelung des § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz. Danach werde für Regionalplanverfahren eine vorgezogene Beteiligung der Öffentlichkeit vorgeschrieben. Um eine zeitliche Verzögerung der Regionalplanverfahren zu verhindern, werde nach Abstimmung mit der Landesplanungsbehörde vorgeschlagen, dass der Regionalrat künftig mit einem Beschluss zur frühzeitigen Unterrichtung gleichzeitig auch den Beschluss über die Erarbeitung des Regionalplanverfahrens fasst. Dieser Beschluss würde auf Grundlage einer Kurzbeschreibung des Planvorhabens gefasst und somit auch vor dem Scoping-Verfahren erfolgen, so dass zu diesem Zeitpunkt noch kein Umweltbericht und kein Planentwurf vorliege. Dies sei jedoch unschädlich, da der Regionalrat sich jederzeit über das Verfahren informieren lassen könne. Wie bisher werde der Regionalrat über das Ergebnis des

Beteiligungsverfahrens unterrichtet und entscheide nach Abschluss des Erarbeitungsverfahrens über die Aufstellung des Regionalplans.

Herr Fehr kritisierte die fehlende Regelung seitens der Landesregierung und machte deutlich, dass Rechtssicherheit wichtiger sei als Schnelligkeit.

Der Vorsitzende stellte klar, dass die seitens der Bezirksregierung vorgeschlagene Regelung zunächst für die Regionalplanverfahren in der ersten Jahreshälfte 2018 gelten solle.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 61/2017 zunächst befristet einstimmig zu.

TOP 16a: Gemeinsames Positionspapier des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes e.V., der IHK Nord Westfalen und der Handwerkskammer Münster zu Kompensationsmaßnahmen

Frau Dr. Wies stellte die den Mitgliedern des Regionalrates zur Verfügung gestellte Bewertung aus Sicht der Bezirksregierung zu den einzelnen Punkten des Positionspapiers vor.

Herr Schemmer bedankte sich für die ausführliche Stellungnahme der Bezirksregierung, mit der deutlich werde, dass der flächensparende Umgang bei der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen bereits gesetzlich vorgeschrieben sei und entsprechend praktiziert werde. Die CDU-Fraktion begrüße angesichts der bestehenden Rahmenbedingungen ausdrücklich das gemeinsame Positionspapier zum flächensparenden Kompensieren und schlage einen gemeinsamen Beschluss des Regionalrates zur positiven Unterstützung dazu vor. Außerdem sollte das Positionspapier an die EU, Bundes- und Landespolitik weitergegeben werden.

Herr Bergmann machte deutlich, dass viele der geforderten Punkte bereits umgesetzt seien, aber ein verpflichtendes Monitoring der umgesetzten Maßnahmen aufgrund von Personalmangel nicht geleistet werden könne. Die SPD-Fraktion vertrete die Auffassung, dass das Thema zur Vorbereitung einer gemeinsamen Stellungnahme des Regionalrates zunächst in der nächsten Sitzung der Strukturkommission ausführlich beraten werden sollte.

Herr Harten erläuterte, dass das gemeinsame Positionspapier vor dem Hintergrund des bestehenden Handlungsbedarfes im Wohnungsbau, im Gewerbeflächenbereich und der Umsetzung von wichtigen Infrastrukturmaßnahmen unter Berücksichtigung der Durchführung von sachgerechten Naturschutzmaßnahmen sowie der Belange der

Landwirtschaft aufgestellt worden sei. Obwohl der gesetzliche Rahmen an vielen Stellen bereits gegeben sei, sei das Positionspapier aufgestellt worden, um unter Einbindung aller Ebenen ein deutlich intensiveres operatives Handeln zu entwickeln.

Herr Dr. Harengerd unterstützte den von der SPD-Fraktion gestellten Antrag, in der Strukturkommission einen detaillierten Bericht über die bereits rechtlich möglichen Kompensationsmaßnahmen zu diskutieren.

Herr Fehr verwies auf die von der Bezirksregierung dargestellten bereits bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus sehe die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen keinen Handlungsbedarf, schließe sich aber dem Antrag der SPD-Fraktion an und befürworte eine weitere Diskussion in der Strukturkommission.

Frau Lammers begrüßte das Positionspapier aus Sicht der Landwirtschaft, die durch viele andere Umweltaufgaben wie z.B. die neue Düngeverordnung einen größeren Flächenbedarf habe, um weiterhin auch für die Ernährungsgrundlage sorgen zu können. Die rechtlichen Grundlagen seien bekannt, aber hinsichtlich der Umsetzung müsse nach neuen intelligenten Wegen auf allen Ebenen gesucht werden.

Der Regionalrat lehnte den Antrag der SPD-Fraktion, das Positionspapier zur Kenntnis zu nehmen und die Bezirksregierung zu beauftragen, in der nächsten Sitzung der Strukturkommission einen detaillierten Bericht zur Beratung vorzulegen, bei 7 Ja-Stimmen und 8 Gegenstimmen ab.

Der Regionalrat stimmte dem Antrag der CDU-Fraktion und FDP, das Positionspapier zu begrüßen und zu unterstützen, bei 8 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen und 1 Gegenstimme zu.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 62/2017 und die vorgelegte Bewertung aus Sicht der Bezirksregierung Münster zur Kenntnis und fasste bei einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Regionalrat Münster begrüßt das Gemeinsame Positionspapier des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes e.V., der IHK Nord Westfalen und der Handwerkskammer Münster zu Kompensationsmaßnahmen und unterstützt es inhaltlich.

TOP 17: **Verschiedenes**

Vorschlag der Fraktionen der CDU und FDP zur Nachbesetzung für den ausgeschiedenen Herrn Rainer Jansen als Mitglied der Strukturkommission

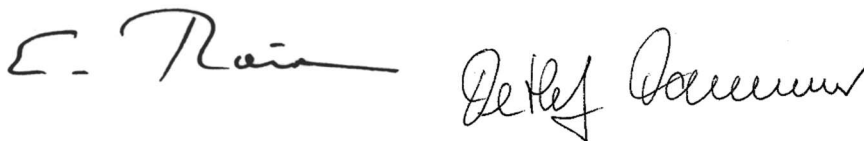
Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 63/2017 einstimmig zu.

Der Vorsitzende informierte, dass die ausliegende Übersicht der Sitzungen in 2018 ergänzt worden sei um den Termin der jährlichen Informationsfahrt am Mittwoch, den 11.07.2018.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern des Regionalrates für die immer sachbezogene konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es sei gelungen, sich in einem starken Konsens auch der unterschiedlichen Fraktionen für die Entwicklung des Münsterlandes, aber auch Westfalens zu verständigen. Er bedankte sich ganz herzlich bei der Bezirksregierung für die sehr gute Vorbereitung der Sitzungen und wünschte alles Gute für das nächste Jahr.

Die Regierungspräsidentin bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und machte deutlich, dass die Zusammenarbeit mit dem Regionalrat für die Bezirksregierung von hoher Bedeutung sei. Sie werde bei den auch im kommenden Jahr anstehenden großen und wichtigen Entscheidungen des Regionalrates gerne ihr Fachwissen beitragen und stehe bei Beratungsbedarf auch außerhalb der Sitzungen gerne zur Verfügung.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 12.15 Uhr.

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'E. Rein' and the signature on the right is 'De Heij'.

Der Vorsitzende

Stellvertreter

Protokollführerin

Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Regionalrates Münster
am 18. Dezember 2017

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 12.15

Stimmberechtigte Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Langehaneberg, Berthold		X	
Weber, Stefan		X	
Tanjsek, Gerti		X	
Fehr, Helmut			
Schulze Esking, Werner		X	
Gutsche, Guido		X	
Nospickel, Ansgar			
Kösters, Karl		X	
Schemmer, Bernhard		X	
Gerhardy, Martin		X	
Rauen, Engelbert		X	
Gerweler, Markus		X	
von Olberg, Robert		X	
Ommen, Detlef		X	
Tarner, Hedwig			
Bergmann, Dietmar		X	
Sagel, Rüdiger		X	

+ 66 PG ✓
 + 86 Punkte ✓
 + 12 Punkte ✓
 + 7 Punkte ✓
 + 10 Punkte ✓
 + 86 Punkte ✓
 60 € Punkte ✓
 8 € Punkte ✓

Beratende Mitglieder	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Schulte-Uebbing, Karl-Friedrich			
Harten, Thomas			
Lammers, Marianne		X	
Dr. Hülsdünker, Josef		X	
Lange, Winfried		X	
Hemsing, Andreas		X	
Dr. Harengerd, Michael		X	
Schmal, Ferdi		X	6-Per. ✓
Hoelzel, Monika		X	750 ✓

Teilnehmer mit beratender Befugnis	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Landschaftsverband Westfalen-Lippe Dieter Gebhard		X	
Oberbürgermeister Münster			
Landrat Borken <small>VERTRETUNG GROHMES</small>			
Landrat Coesfeld			
Landrat Steinfurt			
Landrat Warendorf			

